



## **ZU VERANLAGENDES GEHALT**

Arbeitgeber melden dem Workers Compensation Board of Manitoba (WCB) jährlich die Gehaltsliste, auf deren Grundlage die Beitragszahlungen des Arbeitgebers für die Arbeitsunfallversicherung seiner Arbeitnehmer berechnet werden.

Die zu veranlagende Gehaltsliste umfasst die Einkünfte des Arbeitnehmers, Einkünfte von Gelegenheitsarbeitern und den Arbeitsnachweis der Vergütung von Contract Workers (Unternehmen oder Personen, die aufgrund eines befristeten Vertrags eine Dienstleistung erbringen). (Weitere Informationen bezüglich Contract Workers finden Sie auf der WCB-Website im FAQ-Bewertungsplan für Vertragsarbeit (FAQ Assessment for Contract Labour). Arbeitgeber werden aufgefordert, sowohl ihre Bruttogehaltsliste als auch ihre zu veranlagende Gehaltsliste anzumelden. Für die meisten Unternehmen sind diese Beträge gleich.

### **Worin besteht der Unterschied zwischen Gehalt und Einkünften?**

Einkünfte beziehen sich zu Zwecken des WCB auf den Betrag, der jedem individuellen Arbeitnehmer für seine Tätigkeit bezahlt wird. Gehaltsliste bezieht sich auf die Gesamteinkünfte aller versicherten Arbeitnehmer zusammen (ausgeschlossen die Personen, die eine eigene Versicherungsdeckung haben) und kann Einkünfte von Personen enthalten, die keine T4-Jahresvergütungsbescheide des Unternehmens erhalten.

### **Worin besteht der Unterschied zwischen Bruttogehalt und zu veranlagendem Gehalt?**

Der Betrag, den Arbeitgeber pro Arbeitnehmer anmelden, unterliegt einer Obergrenze oder dem maximalen Betrag zu veranlagender Einkünfte. Arbeitgeber müssen keine Beiträge für den Teil der Arbeitnehmereinkünfte zahlen, der über den maximal zu veranlagenden Einkünften liegt. Wenn die maximal zu veranlagenden Einkünfte 2020 beispielsweise \$ 127.000 betragen und alle Ihre Arbeitnehmer weniger als diesen Betrag verdienen, dann sind das Bruttogehalt und das zu veranlagende Gehalt gleich.

Wenn ein einzelner Arbeitnehmer mehr als \$ 127.000 im Jahr 2020 verdient, sollte der Arbeitgeber die Einkünfte des einzelnen Arbeitnehmers nur bis zum Höchstbetrag der zu veranlagenden Einkünfte anmelden.

Der Gesamtbetrag wird verstanden als das Bruttogehalt, und die Einkünfte bis zum Höchstbetrag werden verstanden als das zu veranlagende Gehalt.

### **Beispiel zur Berechnung des Höchstbetrags der zu veranlagenden Einkünfte:**

Ein Unternehmen beschäftigt zwei Angestellte im Jahr 2020. Es wird davon ausgegangen, dass ein Angestellter \$ 130.000 verdienen wird, und der andere \$



105.000. Die 2019 maximal zu veranlagenden Einkünfte pro Arbeitnehmer betragen \$ 127.000.

Die Bruttogehaltsabrechnung des Arbeitgebers beträgt \$ 235.000  
(\$ 130.000 + \$ 105.000 = \$ 235.000).

Die zu veranlagende Gehaltsabrechnung des Arbeitgebers beträgt \$ 232.000  
(\$ 127.000 + \$ 105.000 = \$ 232.000).

\$232.000 ist der Betrag, den das WCB als Grundlage zur Berechnung der Beitragszahlungen des Arbeitgebers verwendet.

### **Wie hoch ist der Betrag der zu veranlagenden Einkünfte?**

Im Jahr 2020 beläuft sich der Höchstbetrag der zu veranlagenden Einkünfte auf \$ 127.000.

Arbeitnehmer mit Einkünften aus mehreren Provinzen und deren Einkünfte den maximal veranlagenden Wert übersteigen, können ihre Einkünfte in allen diesen Provinzen anteilmäßig aufteilen.

### **Wird der Höchstbetrag der zu veranlagenden Einkünfte auf alle Arten von Versicherungsdeckung angewandt?**

Der Höchstbetrag der zu veranlagenden Einkünfte gilt nicht für die persönliche Versicherungsdeckung, die Einzelunternehmen, Partner oder Direktoren erwerben können – diese Personen unterliegen einem Höchstbetrag von optionaler Versicherungsdeckung von \$ 513.990 im Jahr 2020.

Weiterführende Informationen über persönliche Deckung finden Sie auf dem Abschnitt „Persönliche Deckung“ (Personal Coverage) auf der WCB-Website.

### **Wenn meine Beitragszahlung auf dem Höchstbetrag basiert, sind die Zusatzleistungen auch durch den Höchstbetrag begrenzt?**

Verdienstausfallleistungen, die einem verletzten Arbeitnehmer gezahlt werden, sind nicht durch den Höchstbetrag der zu veranlagenden Einkünfte begrenzt. Die Verdienstausfallleistungen von Personen mit persönlicher Versicherungsdeckung sind auf den Betrag der erworbenen Deckung (bis zum Höchstbetrag der optionalen Deckung) begrenzt.

### **Besteht ein Mindestbetrag für zu veranlagende Einkünfte bei Arbeitnehmern?**

Nein, es gibt keinen Mindestbetrag für zu veranlagende Einkünfte bei Arbeitnehmern.



## **Welche Einkünfte werden als der zu veranlagende Betrag betrachtet gegenüber dem nicht zu veranlagenden?**

Die zu veranlagende Gehaltsliste umfasst die Einkünfte des Arbeitnehmers, Einkünfte von Gelegenheitsarbeitern und den Arbeitsnachweis von Einkünften von Contract Workers. Im Allgemeinen gilt: Wenn die Einkünfte der Einkommenssteuer der Steuerbehörde Kanadas (Canada Revenue Agency, CRA) unterliegen und auf dem Formular T4 aufgeführt sind, sollten die Einkünfte in den Beträgen enthalten sein, die dem WCB gemeldet werden. Wenn Sie Ihre Einkünfte nicht der CRA melden müssen, werden diese im Allgemeinen nicht als zu veranlagende Einkünfte betrachtet und müssen nicht auf der Gehaltsliste für das WCB aufgeführt werden.

Anhang A enthält Beispiele für sowohl zu veranlagende als auch nicht zu veranlagende Einkünfte.

Hinweis: Die Beispiele für sowohl zu veranlagendes als auch nicht zu veranlagendes Gehalt können sich jederzeit ändern, wenn die CRA ihre Richtlinien bezüglich des zu versteuernden Einkommens ändert oder wenn das WCB eine andere Vergütung als zu veranlagendes Einkommen bestimmt.



## Anhang A

### Zu veranlagende Einkünfte

Alle Einkünfte, ob in einer T4 oder nicht aufgeführt, die an die CRA (Kanadische Steuerbehörde – Canadian Revenue Agency) berichtet werden. Die folgenden Einkünfte unterliegen auch der Veranlagung:

Bezahlung anstelle von Versicherungsleistungen
Familienmitglieder (wenn deren Verdienst zwar in den Geschäftsbüchern aufgeführt, aber nicht an die CRA berichtet werden.)
Freiwillige Feuerwehrmänner und Rettungssanitäter (Beitragszahlungen basieren auf der Mitarbeiterzahl nicht auf den Einkünften)



## Nicht zu veranlagende Einkünfte

Verwaltungsratsmitglieder (städtischer Betrieb), nicht auf T4, Bezahlung für Pflichten bezüglich Treffen und Inspektionen
Sterbegeld
Dividenden (an die Aktionäre auf einem T5 gezahlt)
Übermäßige Einkünfte (Einkünfte über dem jährlich festzulegenden Höchstverdienstniveau)
Aufwandsentschädigung für einen Freiwilligen
Honorare
Gemeinderatsmitglieder (ohne Anordnung im Rat)
Einkünfte außerhalb der Provinz, für die Beiträge an andere WCB(s) entrichtet wurden
Einkünfte außerhalb der Provinz, wie vom <i>Workers Compensation Act of Manitoba</i> definiert
Pensions- und Rentenzahlungen
Aufwandsentschädigungen (nicht steuerpflichtig)
Dividenden (an Aktionäre ausgeschüttet, auf T5)
Einkünfte (über dem jährlichen Höchstbetrag)
Aufwandsentschädigungszahlung an einen Freiwilligen
Ruhestandsabfindung, zum Zeitpunkt des Renteneintritts bezahlt (T4)
Langjähriger Dienst/Vergütung für Arbeitsverlust
Zurückbezahltes Aktionärsdarlehen
Einkünfte der Direktoren einer Körperschaft
Partnereinkünfte bei einer eingetragenen Partnerschaft
Einkünfte aus Einzelunternehmen
Studentenpreise, Honorare, Stipendien, vorausgesetzt, diese wurden nicht aufgrund einer Arbeitsbedingung erhalten
WCB-Leistungen

Diese Publikation dient zur allgemeinen Information. Sie ist nicht zur Rechtsberatung bestimmt und soll in dieser Funktion auch nicht verwendet werden. Detailliertere Informationen finden Sie im *The Workers Compensation Act*, in den dazugehörigen Regulations und in den *WCB Policies*. Diese Dokumente sind auf der WCB-Webseite unter [wcb.mb.ca](http://wcb.mb.ca) zu finden.